

# **Internationaler Gedenktag "Nein zu Gewalt an Frauen" – Informationsabend des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes**

Am Donnerstag, 24. November, um 18 Uhr lädt das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk zum Infoabend „Gegner oder Opfer? Wie verhalte ich mich in Gefahrensituationen?“ ein. Aufgrund häufiger Fragen zum Thema Sicherheit und Selbstverteidigung wird das Kommissariat Kriminalprävention/Opferschutz als Netzwerkpartnerin Fragen und Antworten zu dieser Thematik austauschen.

Der offene Informationsaustausch findet statt im Familientreff der Stadt Bergkamen, Pestalozzistr. 6, 59192 Bergkamen. Inhalte des Abends werden: das Erkennen von Gefahren, das Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten sowie Fragen zur Bewaffnung oder das Erstellen einer Anzeige sein. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen der Veranstaltung möchte das Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk anlässlich des 25. Novembers 2016, dem „Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“, ein weithin sichtbares Zeichen setzen und auf die verschiedenen Unterstützungsangebote für Frauen in Krisensituationen hinweisen.

Das Hilfetelefon ruft unter dem Motto „Wir brechen das Schweigen“ zu einer bundesweiten Mitmachaktion auf. Fachberatungsstellen und Frauenhäuser finden seit 2013 Ergänzung durch das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Als erstes bundesweites Angebot ist es an 365 Tagen im Jahr rund

um die Uhr unter der Rufnummer 08000 116 016 und über die Online-Beratung erreichbar. Anonym, kostenlos, barrierefrei und in 15 Sprachen.

„Frei leben – ohne Gewalt“ – jedes Jahr ab dem 25. November weht die Fahne der Organisation „Terre des Femmes“ vor öffentlichen Gebäuden in Deutschland und in vielen Ländern der Welt. „Terre des Femmes“ gedenkt seit 2001 mit der Fahnenaktion jedes Jahr allen Frauen, die der Gewalt zum Opfer gefallen sind. Der Gedenktag geht zurück auf den Tod der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst gefoltert, vergewaltigt und ermordet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und hatten sich in diesem Zusammenhang an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo beteiligt (nähere Informationen zur Organisation „Terre des Femmes“ erhalten Interessierte unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de)).

Am 25. November wird die Fahne von „Terre des Femmes“ vor dem Rathaus die Bergkamener Öffentlichkeit auf den Gedenktag aufmerksam machen. Die Frauen des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes zeigen sich solidarisch mit den zahlreichen Frauen und Männern von Berlin über Honduras bis nach Burkina Faso zum Thema Gewalt an Mädchen und Frauen. Sie alle zeigen mit ihrem Engagement, dass dieses Thema keine Grenzen kennt und Gewalt an Frauen viele Gesichter hat.

### **Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk**

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit 1998. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte

Aktionen in der gesamten Stadt.

Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin Martina Ricks-Osei vom Frauenforum im Kreis Unna e. V., und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper. Nähere Informationen unter [www.frauen-netz-bergkamen.de](http://www.frauen-netz-bergkamen.de).

---

## **Tanzspaß für Menschen mit und ohne Handicap im Jugendzentrum Yellowstone**

Menschen mit und ohne Handicap aus dem gesamten Kreisgebiet sind herzlich eingeladen gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet am Freitag, 18 November, im JZ Yellowstone, Preinstraße 14, in Oberaden ab 19 Uhr großen Tanzspaß mit Liveband.

Im Jugendzentrum Yellowstone heizt die Band „DUO Musikfieber“ auch bei trübem Novemberwetter allen Gästen ordentlich ein. Die Gruppe lockt zwischen 20 und 22 Uhr mit fetziger Partymusik und Schlagern auf die Tanzfläche. Der Eintritt beträgt 2 Euro und Getränke sind schon für 1 Euro zu haben. Damit bleibt die beliebte Disco für jeden erschwinglich.

Das Ambulant Betreute Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung der Diakonie Ruhr-Hellweg freut sich auf seine Stammgäste und heißt ebenso neue Besucher herzlich willkommen. Infos unter: 02303 94743-16

---

# Beratung für junge Existenzgründer im Rathaus

Wer den Weg in die Selbstständigkeit plant oder bereits beschritten hat, kann am Dienstag, 15. November 2016 das Angebot zur Existenzgründerberatung in Bergkamen in Anspruch nehmen. Die kostenlose Beratung übernimmt Sylke Schaffrin-Runkel vom Startercenter NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna.



Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung zu informieren, unabhängig davon, ob die Selbstständigkeit als Voll- oder Nebenerwerb ausgeübt werden soll. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob diese

sich lohnt.

Sylke Schaffrin-Runkel erklärt, welche einzelnen Schritte für die Unternehmensgründung erforderlich sind und leistet Hilfestellung bei Gründungsformalitäten. Sie unterstützt bei der Erstellung eines Geschäftsplans, informiert über Förderprogramme und kann zu Schnittstellen und Netzwerken vermitteln.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen in Raum 106 im 1. OG, ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-27-2590

oder per E-Mail an [s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de](mailto:s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de) unbedingt erforderlich.

In diesem Jahr findet noch am 6. Dezember 2016 eine Sprechstunde im Rathaus für Gründungsinteressierte statt.

---

## **Single- und Freizeitgruppe sucht neue Mitglieder**

Die Single- und Freizeitgruppe Lünen sucht neue Mitglieder, die mit Ideen und Engagement in der Gruppe mitmachen wollen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig mittwochs um 19 Uhr. Männer und Frauen zwischen 45 und 60 Jahren, die Interesse am gegenseitigen Austausch und zu gemeinsamen Aktivitäten haben, sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es bei der K.I.S.S. – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Die Ansprechpartnerin Lisa Nießalla ist unter Tel. 0 23 06 / 100 610 oder per E-Mail an [lisa.niessalla@kreis-unna.de](mailto:lisa.niessalla@kreis-unna.de) erreichbar.

---

## **Jobcenter am 16. November geschlossen**

Am kommenden Mittwoch, 16. November, bleiben alle Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna, also auch das Jobcenter in Bergkamen, aufgrund einer Personalversammlung

geschlossen.

Kundinnen und Kunden des Jobcenters können sich jedoch wie gewohnt von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 02303 – 2538-0 an das Service Center wenden.

---

# **A Tribute To Freddie Mercury – Benefizkonzert der Aidshilfe im Kreis Unna**

„A Tribute to Freddie“ lautet der Titel des Benefizkonzert der AIDS-Hilfe im Kreis Unna mit der „Royal Squeeze Box“ am Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr in der Christuskirche in Unna-Königsborn, Friedrich-Ebert-Straße 99.



Demnächst jährt sich der Todestag von Freddie Mercury zum 25. Male. Der bekannte Rocksänger starb am 24. November 1991 an den Folgen von Aids. Sein früher Tod sorgte weltweit für Bestürzung und rückte die Aidskrise einmal mehr ins öffentliche Bewusstsein. In Gedenken an Freddie Mercury veranstaltet die Aidshilfe im Kreis Unna am 3. Dezember ein Benefizkonzert mit „The Royal Squeeze Box“.

Das Duo ist spezialisiert auf die Songs der Rockgruppe Queen und von Freddie Mercury. Ein Akkordeon ersetzt dabei eine komplette Rockband inklusive Orchester. Zwei Stimmen plus jenes Akkordeon lassen die Ikone des Rock und Pop nur wenige Meter vom Publikum entfernt auf der Bühne wieder aufleben.

Mit solidem musikalischen Können, viel Energie und Spielfreude und nicht zuletzt einer gehörigen Portion Chuzpe bringen Roman D. Metzner am Akkordeon/Gesang und Aaron Perry als akustischer Wiedergänger Freddie Mercurys die groß angelegten Gefühle von Stücken wie „We are the champions“, „Bohemian

Rapsody“ oder „Living on my own“.

Das musikalische Konzept der Royal Squeeze Box ist speziell für Konzerte in Kirchen ausgerichtet und feierte seine Premiere 2011 beim „Freddie Mercury Memorial Weekend“ in Montreux. Seither begeistert das Duo die Liebhaber der Musik von Queen und hat sich eine treuherzige Fangemeinde aufgebaut, die stets zu den Konzerten anreist. In Unna wird die Royal Squeeze Box vom heimischen Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Königsborn musikalisch unterstützt. Den besonderen Konzertraum bildet die im Jugendstil errichtete Christuskirche, die für ihre gute Akustik bekannt ist.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Aidshilfe im Kreis Unna zum Preis von 18 Euro erhältlich, an der Abendkasse für 20 Euro. Das Konzert „A Tribute To Freddie“ beginnt um 19:00 Uhr. Der Erlös des Abends ist für die Arbeit der Aidshilfe bestimmt.

---

## **Info-Veranstaltungen der Agentur für Arbeit: Den richtigen Beruf finden**

Im November finden im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Hamm kostenlose Informationsveranstaltungen und Seminare statt. Neben dem Bewerbungsmappencheck und dem Seminar „Jobsuche im Internet“, gibt es Informationsveranstaltungen zur Karriere bei der Bundespolizei und der Bundeswehr.

Bundespolizei bedeutet nicht nur Verbrecher jagen und Straßenkontrollen durchführen. Die Aufgaben- und Einsatzbereiche sind sehr vielfältig. Am **10. November** informiert Maja Gemeinhardt, **Einstellungsberaterin der Bundespolizei**, in ihrem Vortrag um 15 Uhr über die Ausbildungsmöglichkeiten im mittleren und gehobenen Polizeidienst. Neben den Einstellungsvoraussetzungen und dem Auswahlverfahren stellt sie die unterschiedlichen Ausbildungs- und Studieninhalte vor. Bereits **ab 13 Uhr** haben Interessierte schon die Möglichkeit, in einer offenen Sprechstunde erste individuelle Fragen zu klären.

Stellenausschreibungen zu finden ist nicht schwer, aber den richtigen Job zu finden, ist umso schwerer. Das Internet bietet ein umfangreiches Angebot an Jobportalen. Wer sich beruflich neu orientieren möchte oder einfach eine neue Arbeit sucht, kann dabei schnell den Überblick verlieren. Das BiZ der Arbeitsagentur in Hamm bietet am **15. November um 14 Uhr** eine Schulung zum Thema „**Jobsuche im Internet**“ an. In der zweistündigen Veranstaltung werden mehrere Suchstrategien vorgestellt, die zu einem optimalen Suchergebnis führen. Zudem wird gezeigt, wie ein Bewerberprofil in der Jobbörse erstellt und bearbeitet werden kann. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit das Erlernte in der Praxis anzuwenden. An den Internetarbeitsplätzen des BiZ können sie ihre Bewerberprofile erstellen – beziehungsweise optimieren.

Arbeiten bei der Bundeswehr? **Karriereberaterin der Bundeswehr**, Hauptfeldwebel Yvonne Stadie stellt unterschiedliche Berufsmodelle der Bundeswehr vor. Ob zivile oder militärische Laufbahn – die Möglichkeiten sind sehr vielfältig. In ihrem Vortrag am **17. November um 15 Uhr** geht sie individuell auf die Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmer ein und präsentiert in kurzen Videos einige Berufsfelder der Bundeswehr. Welche Ausbildungen können bei der Bundeswehr gemacht werden? Welche Studiengänge werden angeboten? Wie sehen die beruflichen

Chancen für Frauen bei der Bundeswehr aus? Im Anschluss können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Yvonne Stadie Einzelfragen stellen oder sich direkt für einen Beratungstermin anmelden. Die Veranstaltung findet im Raum 161 (BiZ Veranstaltungsraum) statt.

Eine gute Bewerbungsmappe ist der erste Schritt zum Traumjob. Aus diesem Grund bietet das BiZ der Agentur für Arbeit Hamm einen kostenlosen **Bewerbungsmappencheck** an. Die Mitarbeiterinnen der Arbeitsagentur prüfen die Bewerbungsunterlagen und geben hilfreiche Tipps. Für die Überprüfung wird die fertige Bewerbung in ausgedruckter Form und auf einem USB-Stick benötigt, so dass Änderungen auch direkt an den Bewerbungs-PCs durchgeführt werden können. Je Bewerber sind 30 Minuten eingeplant. Eine Anmeldung ist erforderlich. Unter der Telefonnummer 02381/910-1001, per E-Mail ([hamm.biz@arbeitsagentur.de](mailto:hamm.biz@arbeitsagentur.de)) oder persönlich im BiZ in der Bismarckstraße 2 können die Termine vereinbart werden.

---

## **Drewermann-Spende: 1050 Euro für die Kinder der Bergkamener Familienpaten**

1050 Euro haben die Besucher der jüngsten Lesung von Dr. Eugen Drewermann im studio theater gespendet. Diese Veranstaltung der Volkshochschule mit dem gebürtigen Bergkamenern haben Tradition. Wie immer verzichtete Drewermann auf ein Honorar. Und anstatt den üblichen Eintrittspreis zu zahlen, spenden die Besucher für einen guten Zweck.



Die Drewermann-Spende überbrachte die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Volkshochschule Manuela Sieland-Bortz (m.) an Margarete Hackmann (l.) und Brigitte Nötting.

Diesmal war die Spende für das Bergkamener Projekt Familienpaten bestimmt. Sie unterstützen bis zu vier Stunden in der Woche Familien, die in eine Notsituation geraten sind. So kümmert sich Familienpatin Brigitte Nötting zurzeit um sieben Monate alte Zwillinge. Dabei hilft sie vor allem der Mutter, die wie auch ihr Ehemann, ein Fernfahrer, der häufig nur an den Wochenenden zuhause ist, und das ältere Geschwisterkind von der Geburt der beiden Kleinen überrascht wurde.

Noch wohnt die Familie in einem Mehrfamilienhaus. Die Probleme fangen schon damit an, dass der Zwillingskinderwagen von der Mutter nicht allein durch das Treppenhaus getragen werden. Das soll alles besser werden, wenn das eigene Haus bezogen werden kann. Doch um diesen Neubau muss sich die Mutter oft genug allein kümmern. Brigitte Nötting verschafft ihr mit ihrem Engagement die notwendige Zeit, sich um diese Dinge kümmern zu können.

Mit dem Geld, das gespendet wird, werden übrigens nicht die Einsätze der 15 Bergkamener Familienpaten finanziert. Sie engagieren sich ehrenamtlich. „Das Geld ist letztlich für die betreuten Kinder





## Die Träger der Ehrennadel

Viele tun dies seit vielen Jahren oft von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet. Mit dieser Veranstaltung wolle die Stadt die Aufmerksamkeit auf sie lenken. „Denn das Ehrenamt ist der Kitt, der diese Gesellschaft zusammenhält“, betonte der Bürgermeister.



Bürgermeister Roland Schäfer (l.) zeichnete Ingrid Kallenbach und Heinz-Georg Webers mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen aus.

Zu den Ausgezeichneten gehört zum Beispiel Ingrid Kallenbach, die sich über lange Zeit in der heutigen Martin-Luther-Kirchengemeinde in

vielfältiger Weise engagiert. Sie gehört dem Presbyterium an und ist seit 1996 Vorsitzende der Frauenhilfe Heil. Sie zeichnete Schäfer mit der Silbermedaille der Stadt Bergkamen aus.

Bekannter ist natürlich Heinz-Georg Webers. Auch er erhielt die Silbermedaille, weil er während seiner Arbeit in den Mitbestimmungsorganen unter anderem als Betriebsratsvorsitzender am Standort Bergkamen von Schering und Bayer die Stadt weit über ihre Grenzen bekannt gemacht hat. Seit 2014 ist er übrigens auch Vorsitzender des FC TuRa Bergkamen und seit 2015 Vorsitzender des Bayer-Europaforums.

Jeweils 21 Bürgerinnen und Bürger erhielten die Ehrennadel der Stadt Bergkamen oder die Ehrenamtskarte. Mindestvoraussetzung für die Ehrennadel ist die aktive Tätigkeit in einem Vereinsvorstand über 15 Jahre. Die Ehrenamtskarte erhält, wer sich im Durchschnitt mindestens fünf Stunden pro Woche ehrenamtlich engagiert. Dazu gehören jetzt auch die Inhaber der Jugendleiterkarte ein halbes Jahr, nachdem sie die „Juleika“ erhalten haben.

**Hier nun die Namen aller Geehrten:**

## **Verleihung der Silbermedaille der Stadt Bergkamen in 2016**

### **Ingrid Kallenbach**

Engagement als Leiterin der Frauenhilfe der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen

### **Heinz-Georg Webers**

Engagement im Sinne des Gemeinwohls

## **Verleihung der Ehrennadel der Stadt**

## Bergkamen in 2016

<b>Name</b>	<b>Verein/Institution</b>
<b>Arslan Ay</b>	Alevitische Gemeinschaft Kreis Unna e. v.
<b>Rolf-Dieter Bartsch</b>	Kanuverein Rünthe e. V.
<b>Sigrid Döbbe</b>	SuS Oberaden Abt. Leichtathletik
<b>Jürgen Eichert</b>	SuS Oberaden Abt. Leichtathletik
<b>Marie Luise Gebühr</b>	Ev. Frauenhilfe Weddinghofen
<b>Wilhelm Glaser</b>	Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen
<b>Benjamin Hoffmann</b>	Deutsche Schreberjugend Stadtverband Bergkamen
<b>Jörg Hohm</b>	Siedlergemeinschaft „St. Josef“ Rünthe e. V.
<b>Maria Kandzia</b>	Kath. Kirchengemeinde St. Barbara
<b>Petra Knippschild</b>	Sus Oberaden Abt. Leichtathletik
<b>Michael Krause</b>	Ev. Friedenkirchengemeinde
<b>Dieter Linkamp</b>	Schützenverein Bergkamen 1840 e. V.
<b>Uschi Liszio</b>	Caritas-Konferenz St. Elisabeth Bergkamen
<b>Ludger Pattke</b>	Sozialverband Bergkamen-Mitte
<b>Peter Pekka</b>	Sozialverband Bergkamen-Mitte
<b>Dieter Schneider</b>	Motorsportfreunde Overberge e. V. im ADAC
<b>Franz Schulz</b>	Schützenverein Bergkamen 1840 e. V.
<b>Felizitas Veit</b>	Kath. Kirchengemeinde St. Barbara
<b>Lothar Weber</b>	SuS Oberaden Abt. Leichtathletik

<b>Friedrich-Wilhelm Wünnemann</b>	MGV Teutonia Kamen 1904
<b>Ulrike Ziel</b>	Caritas-Konferenz St. Elisabeth

## Verleihung der Ehrenamtskarte der Stadt Bergkamen in 2016

<b>Name</b>	<b>Verein/Institution</b>
<b>Birthe Brigatt</b>	Schreberjugend Bergkamen e. V.
<b>Jörg Caspers</b>	FC Overberge
<b>Detlef Claus</b>	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Marion Claus</b>	Seitenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Marc-Oliver Deiting</b>	FC Overberge
<b>Mark-Oliver Frey</b>	FC Overberge
<b>Friedrich Johne</b>	SuS Oberaden – Tischtennis
<b>Silke Kieslich</b>	Kunstwerkstatt sohle 1 e.V.
<b>Manfred Mohaupt</b>	Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“
<b>Nuran Ilhan</b>	Alevitische Gemeinschaft Krs. Unna
<b>Rowena Pelkman</b>	Pfadfinder – Stamm Pendragon
<b>Anja Petrat</b>	Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“
<b>Corinna Skock</b>	FC Overberge
<b>Markus Weischenberg</b>	SuS Oberaden – Tischtennis
<b>Lisa-Marie Helwig</b>	Stadt Bergkamen
<b>Hanna Krause</b>	Ev. Kirchengemeinde Oberaden

<b>Hendrik Lonke</b>	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
<b>Frederik Meyer</b>	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
<b>Christina Nicola</b>	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
<b>Valérie Sawade</b>	Ev. Kirchengemeinde Oberaden
<b>Luise Weidlich</b>	Ev. Kirchengemeinde Oberaden



Die neuen Inhaber der Ehrenamtskarte.

## **„Mo und die Arier – Allein unter Rassisten und Neonazis“ – Eine Lesung mit Mo Asumang in der Stadtbibliothek**

Am Donnerstag, 17. November, liest die Schriftstellerin und Filmemacherin Mo Asumang auf Einladung des Jugendamtes, der

Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen und des KI des Kreises Unna um 18:00 Uhr im Lese-Café der Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1, aus ihrem Buch: **„Mo und die Arier – Allein unter Rassisten und Neonazis“**



Mo Asumang list am 17. November in der Stadtbibliothek Bergkamen.

Die Lesung findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis Demokratie, Schule ohne Rassismus und der Stadtbibliothek Bergkamen statt. Sie richtet sich an Akteure der örtlichen Initiativen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie, sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Mo Asumang kennenlernen und mit ihr diskutieren wollen

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Zur besseren Planbarkeit sowie begrenzter Plätze wird um eine namentliche Voranmeldung zur Teilnahme an der Lesung unter 02307/ 983500 gebeten.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische,

nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu dieser Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Wie fühlt sich Fremdenhass auf der eigenen Haut an? Die afrodeutsche TV-Moderatorin Mo Asumang wagt ein spektakuläres und einzigartiges journalistisches Experiment. Mutig und entschlossen sucht sie die offene Konfrontation mit rechten Hasspredigern – unter 3000 Neonazis auf dem Alex, bei einem rechten Star-Anwalt, unter braunen Esoterikern, auf einer Neonazi-Dating-Plattform, ja sogar bei Anhängern des Ku-Klux-Klan in den USA. Sie begegnet Menschen, die sie hassen – und entlarvt sie dadurch. „Manche würden, was ich erfahren habe, Rassismus nennen, manche sagen Fremdenfeindlichkeit, und das wird es immer geben, viele erkennen es wieder als eine Form des Mobbing. Doch egal, wie man dazu sagt, es wird verübt von Menschen, die einen aus den unterschiedlichsten Beweggründen heraus klein machen, die einem das Selbstbewusstsein rauben wollen oder sogar das Leben. Aber es gibt Gegenmittel. Die Beobachtungen, die der Leser in meinem Buch machen kann, sollen zeigen, wie man langsam lernt, die Kampfstrategien der Rassisten umzudrehen, ohne jedoch selbst diesem Hass zu verfallen“, so Mo Asumang. Ein bestürzender Blick in die rechte Szene und ein Mut machendes und mitreißendes Beispiel, die eigene Angst zu überwinden und sich zur Wehr zu setzen.

## **Vita**

Mo Asumang, 1963 als Kind einer Deutschen und eines Ghanaers in Kassel geboren, wurde 1996 Deutschlands erste afrodeutsche TV-Moderatorin (»Liebe Sünde«). Seitdem arbeitet Asumang als Moderatorin, Filmemacherin (»Roots Germania« und »Die Arier«, beide Grimme-Preis nominiert), Dozentin und Schauspielerin. Die Morddrohung einer Neonazi-Band veranlasste Asumang, sich »face to face« mit dem Thema Rassismus zu beschäftigen.

## **Mitglied / Patin / Mentorin**

Mo Asumang ist Botschafterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes Mo Asumang ist Mitglied des „Berliner Ratschlag für Demokratie“ Mo ist Botschafterin für das „Netzwerk für Courage“ Mo Asumang ist seit 2006 Patin für „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“ des Alexander S. Puschkin Gymnasiums in Hennigsdorf, Brandenburg Mo Asumang ist Unterstützen der Ustinov Stiftung Mo Asumang ist Unterstützen des Opferfonds CURA

---

## **Neue Johanniter-Kita geht am 1. April 2017 an den Start – Anmeldungen bereits auf der Baustelle möglich**

Die Johanniter wollen am 1. April 2017 ihren neuen 3-Gruppen-Kindergarten an der Eichendorffstraße in Betrieb nehmen. Anmeldungen werden bereits ab 15. November angenommen. Dafür wird die Leiterin der Einrichtung Anja Gräwe ab diesem Tag zwei Mal in der Woche auf der Baustelle einen Bürocontainer beziehen. Rund 65 Kinder wird diese Kita aufnehmen können.



Kita-Baustelle ab der Eichendorffstraße in Bergkamen-Mitte.

Anja Gräwe stellte sich am Mittwoch den Mitgliedern des Bergkamener Jugendhilfeausschusses vor. Begleitet wurde sie von der Fachbereichsleiterin für Tageseinrichtungen für Kinder beim Landesverband der Johanniter Sylvia Steinhauer-Lisicki und Wolfgang Baumbach vom Regionalvorstand der Johanniter-Unfallhilfe Regionalverband Östliches Ruhrgebiet.

Ausführlich stellten sie das pädagogische Konzept und das Leitbild der Johanniter für Kindertageseinrichtungen vor. Jede Kita erhält ein eigenes Profil. In Bergkamen werden es die Schwerpunkte Umwelt, Bewegung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sein. Geöffnet ist die neue Kita an der Eichendorffstraße von 7 bis 17 Uhr. Möglich ist auch eine erweiterte Randzeitenbetreuung in Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen. Es gibt übrigens keine Sommerpause. Geschlossen ist die Einrichtung lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr.

Nähere Informationen über das Leitbild der JUH-Kindertageseinrichtung gibt es [hier](#).

